

Erneute Attacke auf den Mindestlohn

Mannheim. Und wieder die alte Forderung: Für Geflüchtete soll der Mindestlohn zumindest zeitweise nicht gelten. Das verlangte am Sonntag der Chef des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung, Achim Wambach, gegenüber *dpa*. Zusammen mit Sprachkursen und Qualifikationsmaßnahmen sei »eine temporäre Aufhebung des Mindestlohns« sinnvoll, um Geflüchtete in Lohnarbeit zu bringen. Wichtig seien auch Praktika, die zunächst gering bezahlt seien. Ähnliche Forderungen hatten in der Vergangenheit verschiedene Kapitalvertreter in der Bundesrepublik gestellt. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/284692.erneute-attacke-auf-den-mindestlohn.html>